

Wie hat sich die Ausstattung an eurer Schule durch Corona geändert/verbessert?

Beitrag von „Kalle29“ vom 20. Oktober 2020 12:22

Mensch, genau so einen Thread wollte ich auch eröffnen, nur mit verengtem Blick auf die technische Ausstattung. Ich zähle mal das traurige Ergebnis aus

nicht-technisch:

- Eine an einer Hand abzählbare Menge von Desinfektionsmittelspendern (für ca 1400 SuS), auf die alle mit der flachen Hand tatschen
- in manchen Räumen steht Flächendesinfektionsmittel - sollen wir wohl nutzen, kostet aber mehr Unterrichtszeit als man denken mag
- Seife auf den Klos und in den Räumen (es ist so traurig, dass man das schreiben muss - aber so gut ausgestattet waren die Räume bei uns nie!)
- Im Neubau wurden die Fenstersicherungen abgebaut, so dass pro Raum ein Fenster geöffnet werden kann - sorgt für ordentlich Kälte hinten rechts in der Ecke, vorne merkt man nix davon

technisch:

- tonnenweise iPads, die ohne Verleihvertrag und ohne Pflicht eines Konzepts offenbar allen Schulen unangekündigt vor die Tür gekippt wurden. Wir hatten schon vorher ein Konzept und auch einige iPads aus unserem Budget bestellt. Trotz Konzept und Planungen zur Umsetzung, die schon vorher fertig waren, konnten wir erst vor den Herbstferien mit der Verteilung beginnen, da die Stadt keinen rechtssicheren Vertrag zur Verfügung stellen konnte. Zur Begeisterung aller ist mit dieser absolut sinnfreien Verteilungsaktion jetzt kein Geld mehr da. Wir können weder AppleTVs in den Klassen installieren noch defekte PCs oder andere Technik austauschen. Ich würde behaupten, dass sich durch diesen Quatsch unsere technische Situation sogar verschlechtert hat.
- das wars

Teams und Office 365 wurde unabhängig von Corona eingeführt. Die Nutzung ist natürlich massiv gestiegen. Damit hat aber weder Schulträger noch Land etwas zu tun, sondern ausschließlich das Kollegium. Wir haben immer noch in einem Gebäude eine 3 MBit-Leitung, im Neubau eine 200 MBit-Leitung (auch die reicht schon kaum) und im Ersatzbau Internet nur im Lehrerzimmer. WLAN gab es schon vorher (natürlich nur im Neubau), die Technik und der eingebaute Webfilter sind aber von einem Sadisten vorgegeben worden. Einen guten Teil meiner IT-Zeit verbringe ich mit der Meldung und Behebung von WLAN und Internetstörungen.

Das oben ist das Resultat aus sechs Monaten! Es ist einfach nur deprimierend. Ein Support, der auch wirklich funktioniert, ist immer noch nicht vorhanden. Hardwarestörungen des Schulservers benötigen Wochen, bis ein Mensch mal raus kommt guckt, feststellt, dass er defekt ist (Überraschung!) und anschließend von der Stadt gesagt bekommt, dass eine Neuanschaffung erst in 18 Monaten möglich ist. Zusätzlich hat der Schulträger jetzt die gängige Praxis untersagt, dass ich (und andere Admins an anderen Schulen) IT-Zeugs aus einem Schulhaushaltstopf beschaffen und damit viele Probleme schnell beheben. Jetzt darf nur noch über den Support der Stadt gearbeitet werden (z.B. ist der Kauf eines Netzkabels >5 Meter untersagt!) Es ist zum heulen...

So, und jetzt drucke ich mir die Lüftungsempfehlungen vom Umweltbundesamt aus, weil ich als studierter Mensch keine Ahnung habe, wie man ein verdammtes Fenster richtig öffnet.